

Hatay, Türkei

Windkraft/Erneuerbare Energie

CO₂- KOMPENSATION

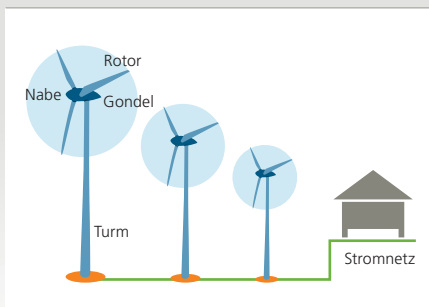
Unter CO₂-Kompensation versteht man den Ausgleich von klimaschädlichen Emissionen wie z. B. CO₂ oder Methan, der durch den Aufbau und die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten gewährleistet wird. Ihre Finanzierung erhalten die weltweit angesiedelten Projekte aus den westlichen Industrienationen, die das Kyoto-Protokoll unterschrieben haben. Der Leitgedanke der CO₂-Kompensation beruht auf der Tatsache, dass es nicht relevant ist, an welcher Stelle der Erde CO₂ oder andere klimaschädliche Gase eingespart werden. Die Hauptsache ist, es geschieht, denn Klima ist global. Somit können Klimagase dort gesenkt werden, wo die Umsetzung von Klimaschutz am besten realisierbar ist.

PROJEKTLAND

Die Türkei liegt als einziges Land auf zwei Kontinenten, 3 % zählen zu Südost-Europa, der restliche Teil gehört zu Asien. Die verschiedenen kulturellen Einflüsse und die Lage zwischen Schwarzem Meer und Mittelmeer üben auf Touristen aus aller Welt eine große Faszination aus. Die Landschaft der Türkei ist vielseitig. Am Mittelmeer erstrecken sich lange Sandstrände. In der zentralen Türkei befinden sich Berge mit bis zu 3900m Höhe. Im Norden am Schwarzen Meer ist das Klima mild und feucht und es gibt große Waldflächen, in denen Luchse, Braunbären und Wölfe leben. Im Land existieren über 50 Naturschutzgebiete und Nationalparks, die Tiere und Pflanzen schützen.

WINDKRAFT

Projekttyp	Windkraft/ Erneuerbare Energien
Zertifizierung	Gold Standard (GS), Voluntary Emission Reduction (VER)
Projektprüfung	TÜV Rheinland
Projektstandort	Hatay, Türkei



Windkraft entsteht indem der Wind die Rotorblätter in Bewegung setzt. Im Inneren des Windrades wird die Bewegungsenergie zu elektrischer Energie umgewandelt.



PROJEKTbeschreibung

Die Türkei hat ein hohes Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum, was eine Herausforderung für die Energiepolitik darstellt. Bisher ist die Türkei größtenteils von ausländischen Gaslieferungen abhängig, setzt aber auch auf Kohle als Energieträger. Erneuerbare Energien machen bisher nur einen kleinen Teil im türkischen Energie-Mix aus. Bis 2023 soll der Anteil auf über 30 % erhöht werden, wobei der Ausbau der Windenergie eine große Rolle spielt. Die natürlichen Rahmenbedingungen der Türkei sind gut geeignet für die Stromerzeugung aus Wind. Im Süden der Türkei wurde ein Windpark mit 23 Windkraftträdern in einer Gegend errichtet, die größtenteils aus Bergen und Plateaus besteht. Die guten Wind- und Umgebungsbedingungen werden genutzt, um hier umweltfreundlich Ökostrom zu erzeugen.

SOZIALER UND ÖKOLOGISCHER ZUSATZNUTZEN

Der Windpark bietet zahlreiche ökologische und soziale Vorteile und unterstützt die Region in der nachhaltigen Entwicklung. Das Projekt sorgt dafür, dass jährlich mehr als 90.000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Darüber hinaus wurden durch den Betrieb der Anlage 24 dauerhafte Arbeitsplätze geschaffen und die Wirtschaft durch die Nutzung von Baumaterial lokaler Firmen, unterstützt. Für die Mitarbeiter finden regelmäßige Schulungen zu verschiedenen Themen wie z. B. Gesundheit und Sicherheit statt. Das Projekt engagiert sich darüber hinaus im Recycling und der Strandreinigung und hat sich zum Ziel gesetzt, im Laufe der Projektlaufzeit mehr als 5.000 Bäume zu pflanzen.

GOLD STANDARD

Die Gold Standard Stiftung ist eine Schweizer Organisation, die auf Initiative von etwa 50 NGOs und dem WWF gegründet wurde, mit dem Ziel Klimaschutzprojekte zu prüfen. Jedes Gold Standard Projekt muss den strengen Vorgaben des Klimaschutzsekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC) entsprechen und zusätzliche Umwelt- und Sozialvorteile aufweisen. Der Gold Standard-Prüfkatalog gilt als einer der strengsten weltweit. Der Erwerb eines CO₂-Minderungsrechts dieser Qualität führt neben der Verbesserung von Klima und Umwelt gleichsam zu einer Unterstützung der Wirtschaft im Projektland und zur Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung am Projektstandort.